

Geplante Baumaßnahmen der Stiftung wohnen plus in Weimar-Nord

Die stetige Vollvermietung der Wohnungen der Stiftung wohnen plus in Weimar-Nord wie auch in Tiefurt zeigt, dass für das angebotene Wohnmodell des betreuten Wohnens eine große Nachfrage besteht. Weiterhin braucht der Pflegedienst "wohnen plus pflegen" mehr Platz für die Vergrößerung seines Tagepflege-Angebotes und auch die Sparkassenfiliale benötigt dringend weitere Räume, um ihr Beratungsangebot zu erweitern.

Aus all diesen Gründen hat sich die Stiftung wohnen plus dazu entschlossen, in den kommenden Monaten die Häuser der Marcel-Paul-Straße 48 A bis C aufzustocken. Damit kann das Angebot von barrierefreien Wohnungen im betreuten Wohnumfeld um 17 Zweizimmer- und 6 Einzimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 30-60m² bzw. 24-32m² erweitert werden. Jede Wohnung erhält einen kleinen Balkon oder eine Terrasse. Ferner gehören zu den Wohnungen Gemeinschaftsflächen in den



Etagen; das Haus Marcel-Paul-Straße 48 C bekommt zudem einen Aufzug.

Dazu wurden in der letzten Zeit umfangreiche Bauarbeiten geleistet. Der benötigte Kran zwischen Gaststätte TAP und Penny wurde in der zweiten Märzwoche aufgestellt und kann beide Häuser bedienen. Den Anfang macht das Haus Marcel-Paul-Straße 48 C.



Neben den Anbau eines Aufzugs und Aufstockung der Wohnungen in Leichtbauweise wird auch der Wunsch der Sparkasse Mittelthüringen in Weimar-Nord für eine Erweiterung ihrer Beratungsräume in der ersten Etage erfüllt. Der Baubeginn war Ende März 2018. Der Umbau des Hauses soll bis Dezember 2018 abgeschlossen sein.

In einem 2.Bauabschnitt wird zeitversetzt (voraussichtlicher Beginn Ende Juni 2018) das Haus Marcel-Paul-Straße 48 A/B (Penny und TED) aufgestockt, Bauende ist für Mitte 2019 geplant. Im Anschluß an die Baumaßnahmen wird das Umfeld der Stiftung neu konzipiert. Während der gesamten Bauzeit wird der Zugang zur Sparkasse und allen Geschäften uneingeschränkt möglich sein. Einschränkungen gibt es durch das Aufstellen der Gerüste. Die Parkflächen neben und hinter der Sparkasse sind gesperrt und stehen den Besuchern nicht zur Verfügung.

Das Haus Marcel-Paul-Straße 48 D (ehemals Hotel) ist von diesen Maßnahmen nicht berührt, so dass weiterhin eine uneingeschränkte Nutzung der Gaststätte und aller Geschäfte möglich ist.

Bilder: Paul Jonca ; Text: Karin Stumpf

Neues Outfit bei den "Nordknirpsen"

Im Oktober 2017 wurde mit der Umgestaltung der Außenanlagen in der Kindereinrichtung "Nordknirpse" begonnen. Vorausgegangen waren in den letzten Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten innerhalb des Gebäudes, wie z.B. die Elektroinstallation und Maßnahmen zum Brandschutz, die Erneuerung der Fenster und der Fassade, kindgerechte Neuinstallation der Sanitäranlagen sowie der Einbau von Schallschutz.

All diese Massnahmen wurden bei laufendem Betrieb und teilweise auch mit vorübergehenden Einschränkungen durchgeführt und stellten eine große Herausforderung für die Erzieher und die rund 150 Kinder dar.

Durch die Unterstützung des Fördervereins war es u.a. möglich, im Untergeschoß eine Sauna einzubauen.

Im Jahr 2017 wurde eine Spielebene als Indoor-Spielplatz für die 2-3-jährigen Kinder geschaffen.

Mit der Neugestaltung der Gartenanlagen hat die Einrichtung weiter an Attraktivität gewonnen. Um eine ordnungsgemäße Unterbringung der Kinderwagen zu gewährleisten, wurde ein Kinderwagenraum neugebaut. Dieser bietet ausreichend Platz für bis zu 22 Kinderwagen. Für die Kleinkinder wurde ein separater Spielplatz im Innenhof der Einrichtung geschaffen. Das Klettergerüst mit Rutsche wurde erhalten. Zusätzlich entstand ein Piratenschiff als großes Spielgerät. Neue Sandkästen wurden angelegt sowie kleine Häuschen zur Unterbringung der Spielgeräte aufgestellt.

Große Tafeln zum Malen wurden ebenfalls in den Bereich eingebaut. Die Terasse wurde neu gestaltet und wird mit wetterfesten Tischen und Stühlen bestückt. Große Sonnensegel werden für den entsprechenden Schutz der Kinder sorgen. Bis zur Fertigstellung der Anlagen im April 2018 wird noch ein Matschplatz mit Dusche sowie ein Schaukelplatz mit unterschiedlichen Schaukelmöglichkeiten angelegt.



Die nächsten Termine im Verein "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Donnerstag, d. 05.04.2018	Chronik	Manfred Dieck
Dienstag, d. 17.04.2018	Schreibwerkstatt	Gudrun Wolfram
Mittwoch, d. 18.04.2018	Offene Gesprächsrunde	Wolfgang Nolte
Donnerstag, d. 19.04.2018	Schach	Jörg-Friedhelm Wolfram
Donnerstag, d. 03.05.2018	Chronik	Manfred Dieck
Dienstag, d. 15.05.2018	Schreibwerkstatt	Gudrun Wolfram
Mittwoch, d. 16.05.2018	Offene Gesprächsrunde	Wolfgang Nolte
Donnerstag, d. 17.05.2018	Schach	Jörg-Friedhelm Wolfram
Donnerstag, d. 07.06.2018	Chronik	Manfred Dieck
Dienstag, d. 19.06.2018	Schreibwerkstatt	Gudrun Wolfram
Mittwoch, d. 20.06.2018	Offene Gesprächsrunde	Wolfgang Nolte
Donnerstag, d. 21.06.2018	Schach	Jörg-Friedhelm Wolfram

Die Veranstaltungen finden jeweils um 14:30 Uhr in der Stiftung wohnen plus, Allstedter Straße 1 statt.

Ortsteilratssitzungen in Weimar-Nord künftig öffentlich

Der Ortsteilrat hat in seiner Beratung im März 2018 den Beschluss gefasst, seine monatlich stattfindenden Beratungen künftig öffentlich durchzuführen. Damit sollen alle Bürgerinnen und Bürger Weimar-Nords die Möglichkeit erhalten, sich ein Bild von den Aufgaben und der Arbeitsweise des Ortsteilrates zu machen und Anregungen sowie Kritiken unmittelbar an den Ortsteilrat heranzutragen.

Die Beratungen finden

**am jeweils 3. Donnerstag eines jeden Monats
in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr
im Raum ?? der Lucas-Cranachschule**

statt.

Über die planmäßigen Tagesordnungen der einzelnen Beratungen wird in den Info-Blättern Weimar-Nords sowie im "Rathauskurier" informiert, ggf. kurzfristig notwendige Änderungen/Ergänzungen werden in der Schautafel vor dem Büro des Ortsteilbürgermeisters sowie im Aushang der "Nahtstelle" bekanntgegeben.

Tages- und Halbtagesbusfahrten von Weimar-Nord aus

In unserem Infoblatt 2/2015 informierten wir darüber, dass wir die Organisation der bis dahin durchgeführten Tages- und Halbtagesbusfahrten leider einstellen müssen. Grund dafür war damals hauptsächlich, dass die von den ausführenden Busunternehmen geforderten hohen Teilnehmerzahlen nicht abgedeckt werden konnten.

Zur Wiederaufnahme dieser Aktivitäten bietet sich jetzt möglicherweise eine neue Chance. Das in unserem Ortsteil ansässige Unternehmen **Traumtag Tours** organisiert solche Fahrten für kleine Gruppen und ist auf der Suche nach interessierten Teilnehmern. Über das Leistungsprofil des Unternehmens können Sie sich über die Homepage <http://traumtag-tours.de> oder telefonisch über Ruf 03643-422445 bzw. 0151-41801754 informieren. Das aktuelle Angebot wird künftig auch über die Infoblätter und die Homepage unseres Vereins sowie bei der "Nahtstelle" einsehbar sein.

Unabhängig davon prüfen wir, ob die Organisation und Koordinierung solcher Fahrten künftig wieder vom Verein "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." direkt unterstützt und in Kooperation mit der Fa Traumtag Tours (und möglicherweise auch mit der AWO) durchgeführt werden kann.

Impressum:

Die „Weimar-Nord-Info-Blätter“ erscheinen im Regelfall 3mal jährlich. Die Bearbeitung erfolgt durch ein Redaktionskollektiv des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ in enger Zusammenarbeit mit dem Ortsteilrat Weimar-Nord. Fremdbeiträge müssen nicht der Auffassung der Herausgeber entsprechen. Für die Inhalte sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Hinweise, Kritiken und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an: Herrn Nolte (03643-511205) oder an Herrn Zeh (03643-420905)

Weimar - Nord

Informationsblatt 1/2018



**Wir
trauern
um
Günter
Seifert**



Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Ortsteilbürgermeister und Vorsitzender des Ortsteilrates am 11.03.2018 nach kurzer Krankheit für immer von uns gegangen ist.

Als Gründungsmitglied und langjähriger Schatzmeister des Vereins "Bürgertreff Weimar Nord e.V." war er über sein Wirken als Ortsteilbürgermeister hinaus ein um die Entwicklung Weimar-Nords ständig bemühter und hochgeachteter Freund und Mitstreiter.

An der am 17 März in der Kirche zu Möhrenbach stattgefundenen und von Pfarrer Manser begleiteten Trauerveranstaltung waren neben der Familie, Freunden und Bewohnern von Möhrenbach auch Vertreter aus dem Wirkungskreis in Weimar anwesend, so OB Stefan Wolf, Frau Möller (Stadtratsbüro), Herr Bokemeyer (Stiftung wohnen plus), die Stadträte Harald Freudenberg und Rudolf Kästner, die Ortsteilbürgermeister von Tröbsdorf und Weimar West, sowie Herr Nolte vom Bürgertreff Weimar-Nord.

Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters

Der Ortsteilbürgermeister von Weimar-Nord, Jan Peter Wiegand, steht Ihnen in seiner Sprechstunde zu Fragen und Anregungen

an jedem 1. und 3. Donnerstag eines Monats von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter Rufnummer 01623320437

in der Lucas-Cranach-Schule, Haus 3, Bonhoefferstraße 26

gern zur Verfügung

Offenes Gesprächsangebot vom Vorsitzenden des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“

Der Vereinsvorsitzende, Wolfgang Nolte, lädt ein zum offenen Gespräch

an jedem 3. Mittwoch eines Monats von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr in den Versammlungsraum des Vereins, Allstedter Straße 1 (Kellergeschoss)



1



2



3



4



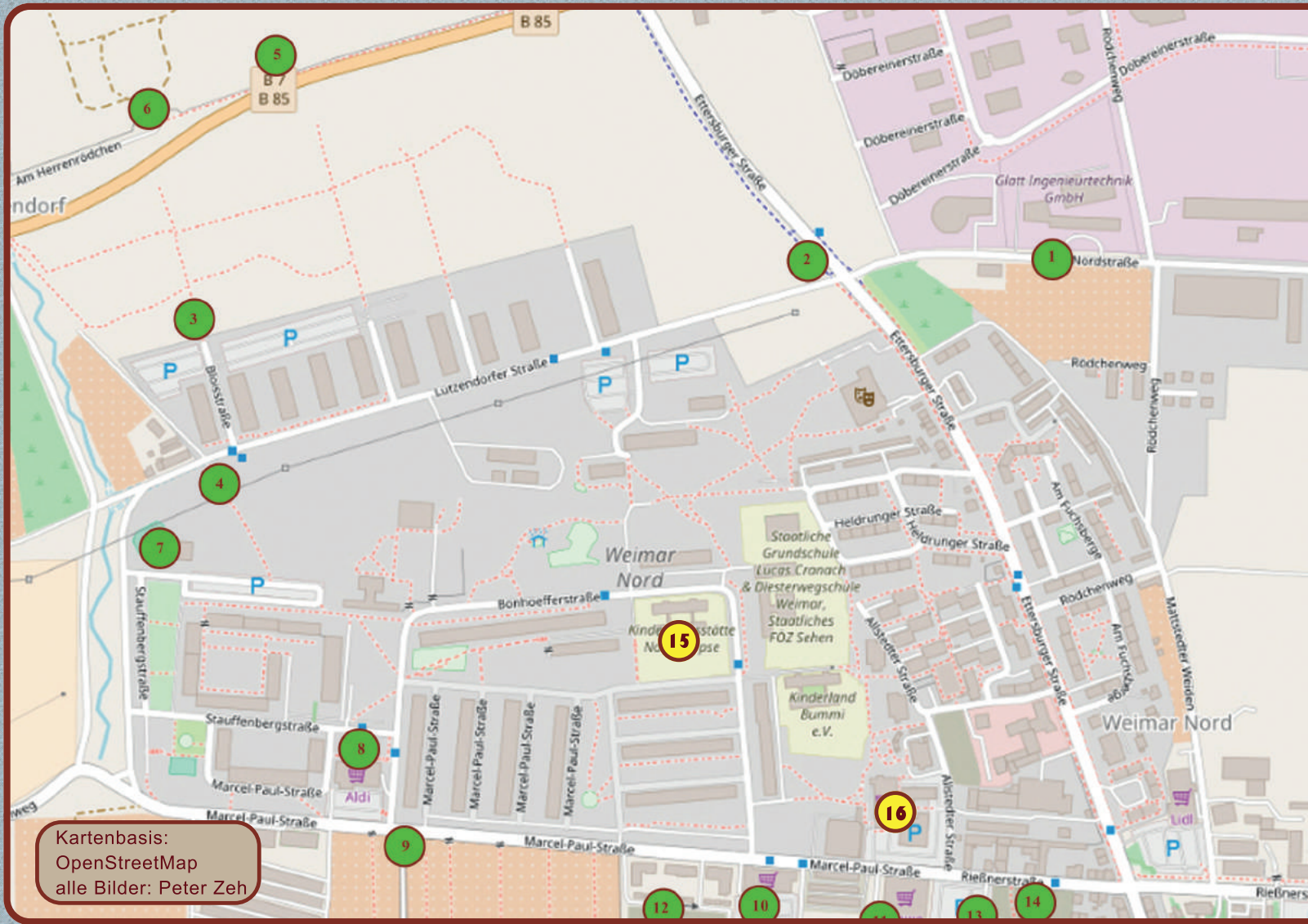
5



6



7



Bilder: Wolfgang Nottorf/Peter Zeh
Text: Peter Zeh

Licht und Schatten bei einer Ortsteilbegehung in Weimar - Nord

Mitglieder des Ortsteilrates Weimar-Nord haben im März dieses Jahres erneut eine Ortsteilbegehung durchgeführt und sich dabei von positiven Veränderungen, aber auch von bereits bekannten und neu hinzugekommene Schwachstellen überzeugen können. Dieser Beitrag soll einen kleinen Überblick über Licht- und Schattenseiten in Weimar-Nord vermitteln.

Legende:

1. Die neue Zweifelderhalle an der Nordstraße im Kontrast zu einer abrisssreifen Baracke
2. An der Lützendorfer-/Ecke Ettersburger Straße entsteht im 1. Baufeld eine neue Pflegeeinrichtung und auch das Bus-Wartehäuschen zeigt sich endlich in einem sauberen Zustand
3. Vorwärts geht es auch im Neubaugebiet zwischen Lützendorfer- und Umgehungsstraße
4. Den Baumaßnahmen hoffentlich nur kurzfristig geschuldet - der Verbindungsweg zwischen Lützendorfer Straße und Stauffenbergstraße ist inzwischen nicht mehr begehbar
5. Wird eine etwa 1 km lange, endlos scheinende und extrem schmucklose Betonmauer an der Umgehungsstraße zum neuen Wahrzeichen Weimar-Nords?
6. Der wenig einladende und zwischenzeitlich nicht mehr begehbare Zugang zum angeblichen "Naturparadies Südlicher Ettersberg" (siehe auch unsere Kritik im Rathauskurier 05/2018)
7. Farbenfroh und sauber - die Skateranlage am Jugendclub "Nordlicht"
8. Bange Frage - bleibt den Einwohnern WE-Nords eine Einkaufsmöglichkeit an der Stauffenbergstraße erhalten ?
9. "Dauerbrenner:" - Was wird mit dem Verbindungsweg zwischen Weimar-Nord und Weimar-West über die "Eiserne Brücke" und einem Fuß-/Radweg zur Weimarer Innenstadt ?
10. Ein Großparkplatz mit fehlenden Vorstellungen zu seiner annehmbaren Gestaltung
11. Bange Sorgen und erste Lichtblicke zum Zustand der historischen Hetzerhallen
12. Noch eine unansehnliche Ruinenlandschaft - aber Verbesserung ist mittelfristig in Sicht
13. Die Reste der Viehauktionshalle werden mittelfristig zum Bestandteil eines lange überfälligen Gedächtnisortes
14. Die Brache zwischen REWE-Parkplatz und Carglas - Bestandteil eines wenig empfehlenswerten und in seiner Gesamtheit gefährlichen Fußweges durch die Bahnunterführung
15. Die Kindereinrichtung "Nordknirpse" mit neuem Outfit (gesonderter Bericht)
16. Große Veränderungen im Bereich der Stiftung "wohnen plus..." (gesonderter Bericht)

